

S. 154. *Christe salvator* ist Alcuins Hymnus auf den heil. Vedastus, Opp. ed. Frobenius II, 174.

S. 164 N. 3. Die hier erwähnte Darmstädter Hs. ist ausführlicher von H. Dr. Nolte beschrieben im Arch. f. Oesterr. Gesch. LIV, 1—8.

S. 167 N. 8. Diese Mittheilung ist, wie Dümmler bemerkt, schon im Archiv VIII, 572 gedruckt.

S. 244. Vgl. jetzt die Abhandlung von Delisle 'Les bibles de Théodulfe' in der Biblioth. de l'école des chartes t. XL.

S. 284 Z. 3. Statt St. Gallen l. Reichenau.

S. 333 Z. 30. *pycula* l. *perycula*.

45. *obtemperrae* l. *obtemperare*.

S. 335 Z. 1. *rovocans* l. *provocans*.

S. 338, letzte Zeile. *Bischop* l. *Bishop*.

S. 342, letzte Zeile. *se thusuarius* l. *set husuarius*.

S. 408. II. Z. 1. lies III statt II. Die Hs. ist schon von Bethmann im Arch. XII, 735 kurz beschrieben.

S. 410, Z. 17. *sermone* l. *sermo est*, und streiche Anm. 1.

S. 515. Die Vita S. Donati ist vollständig abgedruckt in den Acta sanctorum Bollandi IX, 655—662, vgl. auch Februar. I, 142 n. a über eine Entlehnung aus der Vita S. Brigidae.

S. 539, Z. 10. *doctina* l. *doctrina*.

S. 553, Z. 24. *defrudor* l. *defraudor*.

S. 562. Vgl. über die Grabschrift Huchalds jetzt den Catalogue des mss. des départements VI, 571, 579, wonach der letzte Vers lautet:

'Grimhardus pauper haec peregi metra clienter'.